

Der Bundesbeauftragte für die
Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik
Außenstelle Magdeburg
Wilhelm-Höpfner-Ring 3
Magdeburg-Sudenburg

10. Aug. 1993

Doku. A1-Nr. 307153 Sa

Potsdam, den 3.7. 1953

Beginn der Vernehmung: 10.00 Uhr

Ende der Vernehmung: 17.15 Uhr

BStU

000056

VERNEHMUNGSPROTOKOLL

des Beschädigten

PAHLING, Karl-Heinz
geb. 5.2. 1927 in Vinzelberg
Krs. Gardelegen
Beruf: ohne, zuletzt tätig als Gleisbauer
wohnhaft Stendal, Röxerstr. 59

Frage: Unter welchen Losungen und Forderungen wurde
der Streik auf Ihrer Baustelle durchgeführt?

Antw.: Es wurden folgende Forderungen aufgestellt:

1. Zwei Kollegen unseres Betriebes, die wegen politische Delikt
verurteilt wurden, sofort aus der Haft zu entlassen.
2. Das Spitzelsystem im allgemeinen abzuschaffen.
3. Beseitigung der Betriebsparteiorganisation.
4. Sofortige Freilassung sämtlicher Steuerschuldner sowie derjen-
igen Bauern, die durch die Gerichte wegen Nichterfüllung ihres
Abgabesolls verurteilt wurden.
5. Beseitigung des Normensystems und Einsatz der Normensachbearbeiter
bei der produktiven Arbeit.
6. Schutz der Organisatoren der Streikbewegung vor den staatlichen
Organen.
7. Beseitigung unserer jetzigen Regierung.
8. Beseitigung der Zonengrenzen und Durchführung freier und
geheimer Wahlen.
9. Senkung der HO-Preise um 40 %.

Forderungen zum bewaffneten Aufstand wurden nicht gestellt.

Frage: Welches waren die Motive des Streiks?

Antw.: Die Motive des Streiks waren Senkung der Normen
und Senkung der HO-Preise.

10. Aug. 1993

Pden. A.-Nr. 307/53 Sa

Frage: Inwieweit haben Sie sich an dem Streik beteiligt ?

Antw.: Ich wurde von den Kollegen am 17.6. 1953 in das Streikkomitee gewählt. Ich fuhr zur MTS in Niemegk mit der Absicht, die Kollegen der MTS zum Streik aufzufordern. Dort wurde ich aber von einem Kollegen abgewiesen und fuhr zurück. Bei der Demonstration der Streikenden durch Niemegk sprach ich zu den Einwohnern und forderte sie auf, am Streik teilzunehmen. Als dann beschlossen wurde, nach Belzig zu fahren, um die gestellten Forderungen durch unser Erscheinen zu bekräftigen, war ich mit dabei, als die Einwohner von NIEmegk aufgefordert wurden, mitzukommen .

Frage: Was ist Ihnen über die Beteiligung anderer Personen an dem Streik bezw. der Demonstration bekannt ?

Antw.: Zu Mitgliedern des Streikkomitees wurden außer mir [REDACTED] und ein mir unbekannter Kollege gewählt. Es haben sich mehrere Kollegen aktiv am Streik beteiligt, die mir namentlich aber nicht bekannt sind.

Frage: Welche Rolle spielte die EGL bzw. AGL während des Streiks ?

Antw.: Der [REDACTED], Karl PATZELT, der [REDACTED], Horst WILDER und der [REDACTED] JAHNER [REDACTED]. Die [REDACTED] Mitglieder der EGL bzw. AGL sind mir nicht bekannt, und ich kann deshalb nicht sagen, wie diese sich verhalten haben.

Frage: Wer sind die Initiatoren des Streiks ?

Antw.: Die Initiatoren des Streiks sind mir nicht bekannt. Die Kollegen diskutierten über den Streik in Berlin und es dauerte nicht lange, dann war man sich allgemein darüber einig, daß auch bei uns gestreikt wird.

Frage: Welche Verbindungen bestanden von Ihrer Baustelle zu anderen Betrieben ?

Antw.: Vor dem Streik bestand keine Verbindung zu

